



Asyl

Von der Unterbringung zur Willkommenskultur





1. Die Unterbringung

1.a. die grundsätzlichen Möglichkeiten

- Zentral

durch den Kreis

(Anerkannte Gemeinschaftsunterkunft)

- Dezentral

in den Ämter und Gemeinden





1.b. Der Weg der Unterbringung

- Erstaufnahmeeinrichtung meldet an Kreis
- Aufbereitete Daten gehen an den kreisangehörigen Raum
- Ämter und Gemeinden geben Rückmeldung über zur Verfügung stehenden Wohnraum
- Kreis verteilt und organisiert die Fahrt





2. Die Betreuung ab dem 01.07.2015

- Kreisprojekt „Entlastung der Kommunen“
- Kommune: Erstberatung, Leistungsgewährung, allgemeine Daseinsvorsorge und Organisation der Integration („Integrationspauschale“)
- Mit Einführung der „Integrationspauschale“ wird der Kreis zum „Koordinator“
- Migrationssozialberatung





Schwerpunkte Integrationspauschale

Quelle: Schleswig Holstein, Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten





Aufgaben der Koordinierungsstellen

Quelle: Schleswig Holstein, Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

**Bestandsaufnahme und
Analyse**

**Integrationslandkarte und
Handlungskonzept**

**Zusammenarbeit in
Grundsatzfragen der
Integrationssteuerung und
Aufnahme**

**Aufbau und Pflege verbindlicher
kooperativer
Integrationsstrukturen**

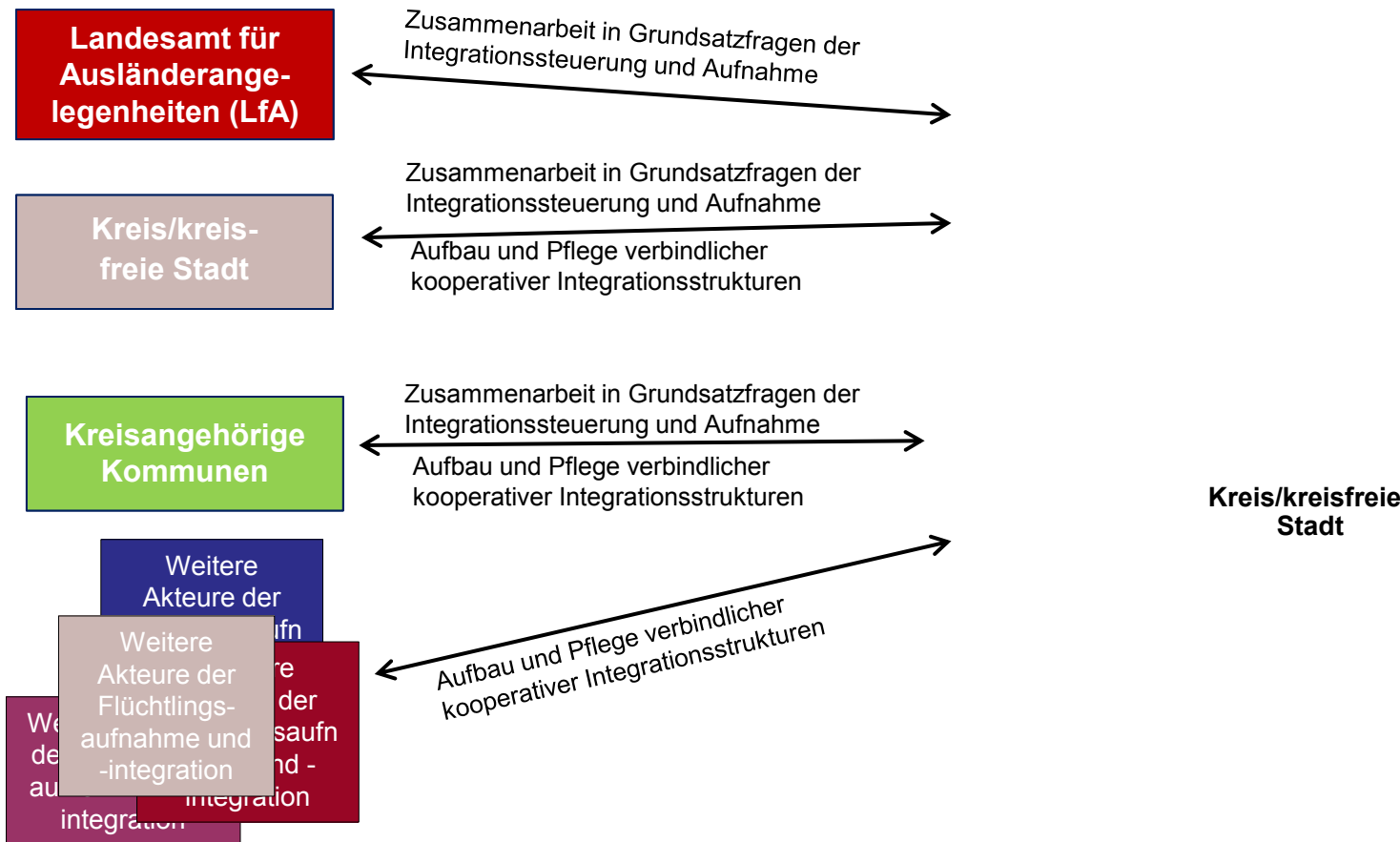
Netzwerkarbeit





Abstimmungsprozesse

Quelle: Schleswig Holstein, Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

